

Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees
Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Tel: 0711 741094 Fax: 0711 741096
E-Mail: info@leb-bw.de
www.leb-bw.de

Stellungnahme des Landeselternbeirates Baden-Württemberg zur Änderung der „Verwaltungsvorschrift zur Schullaufbahnentscheidung an der Gemeinschaftsschule“

Auf seiner Sitzung am 19.07. 2017 wurde dem Landeselternbeirat (LEB) die Anhörungsfassung zur Änderung der Verwaltungsvorschrift zur Schullaufbahnentscheidung an der Gemeinschaftsschule vorgestellt.

Der LEB stimmt der Verwaltungsvorschrift zu.

Der LEB begrüßt es ausdrücklich, dass der Informationsabend zur beruflichen und schulischen Orientierung nun auch in der Verwaltungsvorschrift verankert ist. So erhalten die Lernenden an diesem Abend wichtige Informationen, die für ihre Schullaufbahnentscheidung noch richtungsweisende Impulse geben können. Daher hält es der LEB auch für richtig, dass dieser Infoabend im Herbst des ersten Schuljahres stattfinden soll. Der LEB hält es für ausgesprochen wichtig, dass die Schulen bei der Einladung auch die Eltern eindringlich auf die Wichtigkeit dieses Abends hinweisen. Der LEB bittet darum, dass dies den Schulen nahegelegt wird.

Bei der Information für die weitere Schul- oder Berufslaufbahn wird auch auf die Möglichkeit hingewiesen werden, nach Klasse 10 ein berufliches Gymnasium zu besuchen. Hier weist der LEB zum wiederholten Male darauf hin, dass die Zugangsquoten zu den beruflichen Gymnasien immer noch nicht geregelt sind. Schon vor 2 Jahren wies der LEB auf diese Lücke in den VVW hin. Der LEB wiederholt und bestärkt seine Forderung, dass auch die Lernenden auf E-Niveau ohne Quotenregelung Zugang zum beruflichen Gymnasium erhalten müssen. Es ist



absurd, wenn sich Lernende aus taktischen Erwägungen entscheiden, den Realschulabschluss an der GMS zu machen, auch wenn sie eigentlich auf E-Niveau lernen könnten. Nach langen Vertröstungen erwartet der LEB hier eine zeitnahe Lösung. Bei weiteren Verzögerungen wird der LEB den betroffenen Eltern nur noch raten können, gegen dieses Verschleppen seitens des Kultusministeriums bzw. durch die Landesregierung deutlich und öffentlich zu protestieren.

Für den 18. Landeselternbeirat

Dr. Carsten T. Rees
Vorsitzender

Freiburg, den 01.08.2017